

Vorträge zur Kirchengeschichte



Historische Stätten
in London und Albury – Bilder
einer Reise im Jahr 2013

Über diese Präsentation

- Vom 28. Februar bis 5. März 2013 reisten Rebecca Kulbrok und ich nach England, um einige historische Stätten der katholisch-apostolischen Gemeinden zu besuchen.
 - Diese Präsentation enthält Fotos der Reise, wurde aber auch mit historischem Bildmaterial aus Buchquellen und dem Internet angereichert, um einen umfassenderen Eindruck geben zu können.
 - Die schwarz-weißen Bilder entstammen den Publikationen von Willy Beyer (1930).
-

Inhalt

- Londoner Kirchengebäude
- Albury und seine historischen Gebäude



Teil 1



Londoner Kirchengebäude

Eingang zur „englischen Kapelle“ und zu The Cloisters am Gordon Square.

Die Sieben Gemeinden

- Bald nach der Gründung der ersten katholisch-apostolischen Gemeinden bildeten sich auch in London insgesamt sieben teilweise große Gemeinden.
- Zumindest zwei davon sind noch heute im Besitz der katholisch-apostolischen Gemeinden:
 - Die ehemalige Zentralkirche am Gordon Square und
 - die Kirche Maida Vale in Paddington, in der noch heute Gottesdienste stattfinden.

Die Zentralkirche am Gordon Square

- Die Kirche wurde in den Jahren 1850 bis 1853 erbaut und ist bis heute unvollendet. Es fehlt der geplante Turm und ein Stück des Kirchenschiffs, deswegen ist auch die Frontseite provisorisch geblieben.
- Auch diese Kirche wurde im gotischen Stil errichtet. Sie war das größte Gebäude der katholisch-apostolischen Gemeinden. Sie ist im inneren 27 Meter hoch und damit nur unwesentlich niedriger als Westminster Abbey.
- Der Turm, dessen Stumpf man noch heute erkennt, sollte über 100 Meter hoch werden.

Die Zentralkirche am Gordon Square

- Die Kirche verfügt über mehrere Seitenkapellen. Die sogenannte Englische Kapelle ist täglich geöffnet.
- Die Kirche wurde einige Jahrzehnte als Universitätskirche der University of London genutzt.
- Momentan werden Teile der Räumlichkeiten von einer konservativen Gruppe (Forward in Faith) innerhalb der anglikanischen Kirche genutzt.



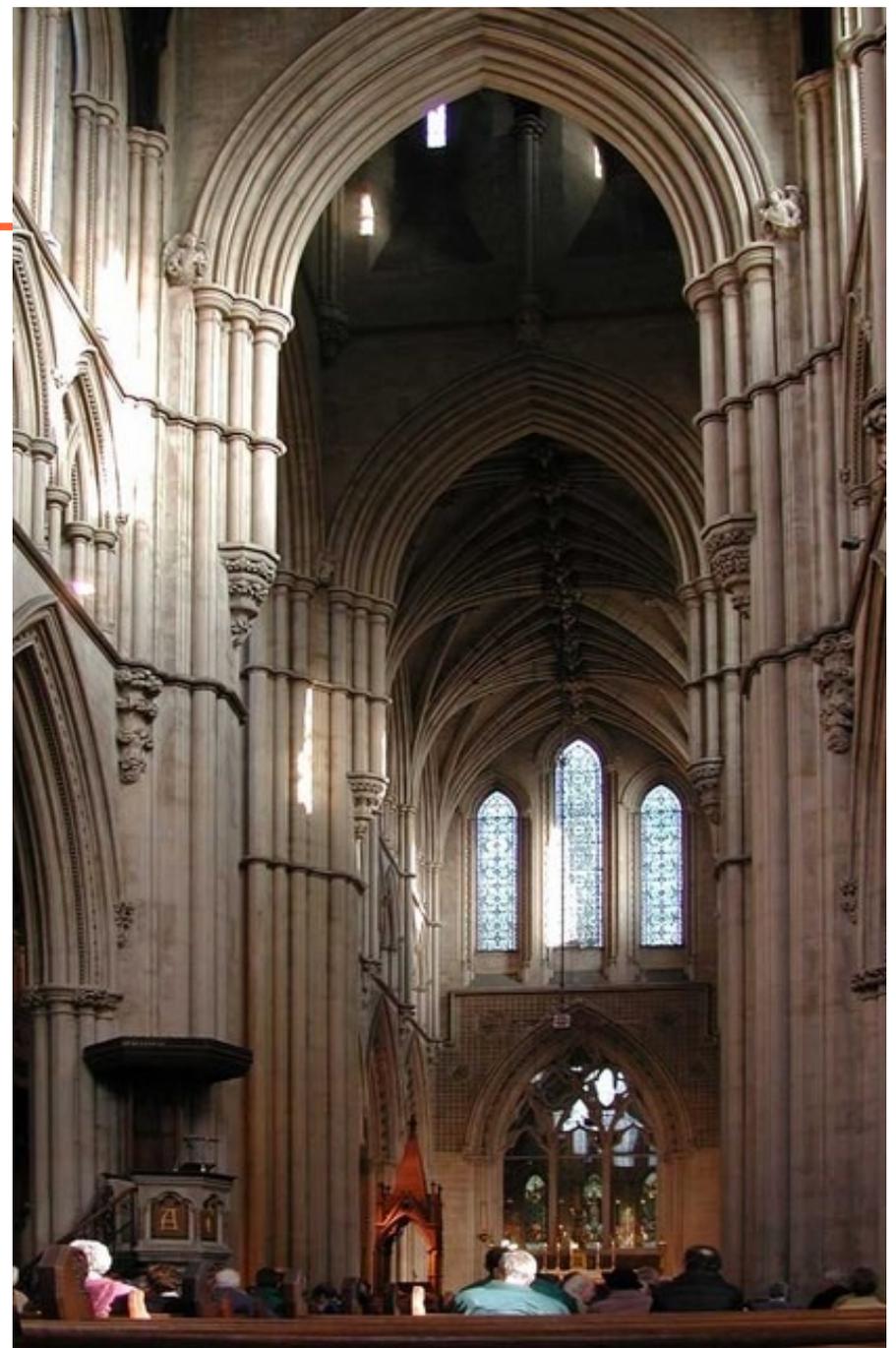
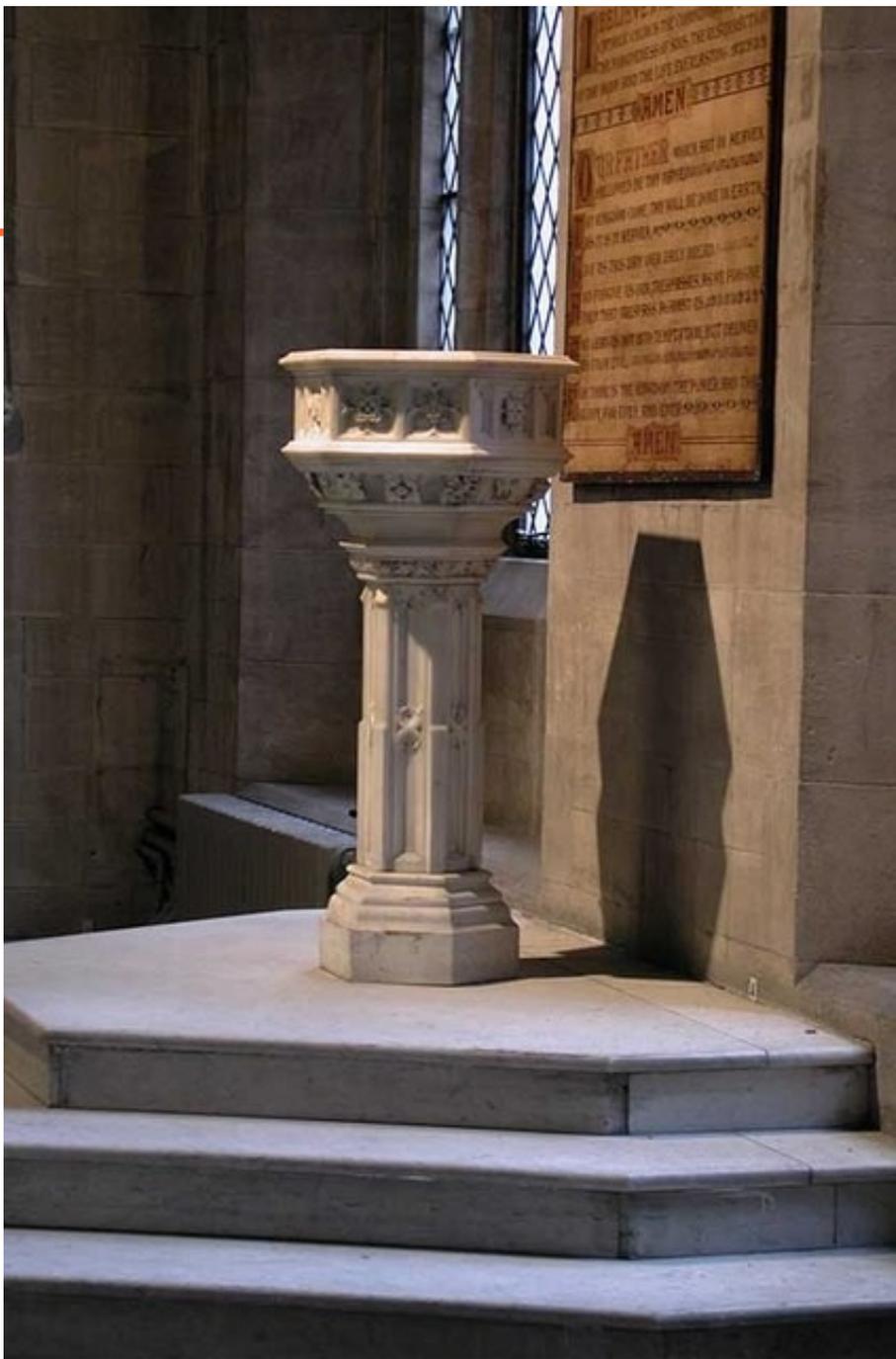








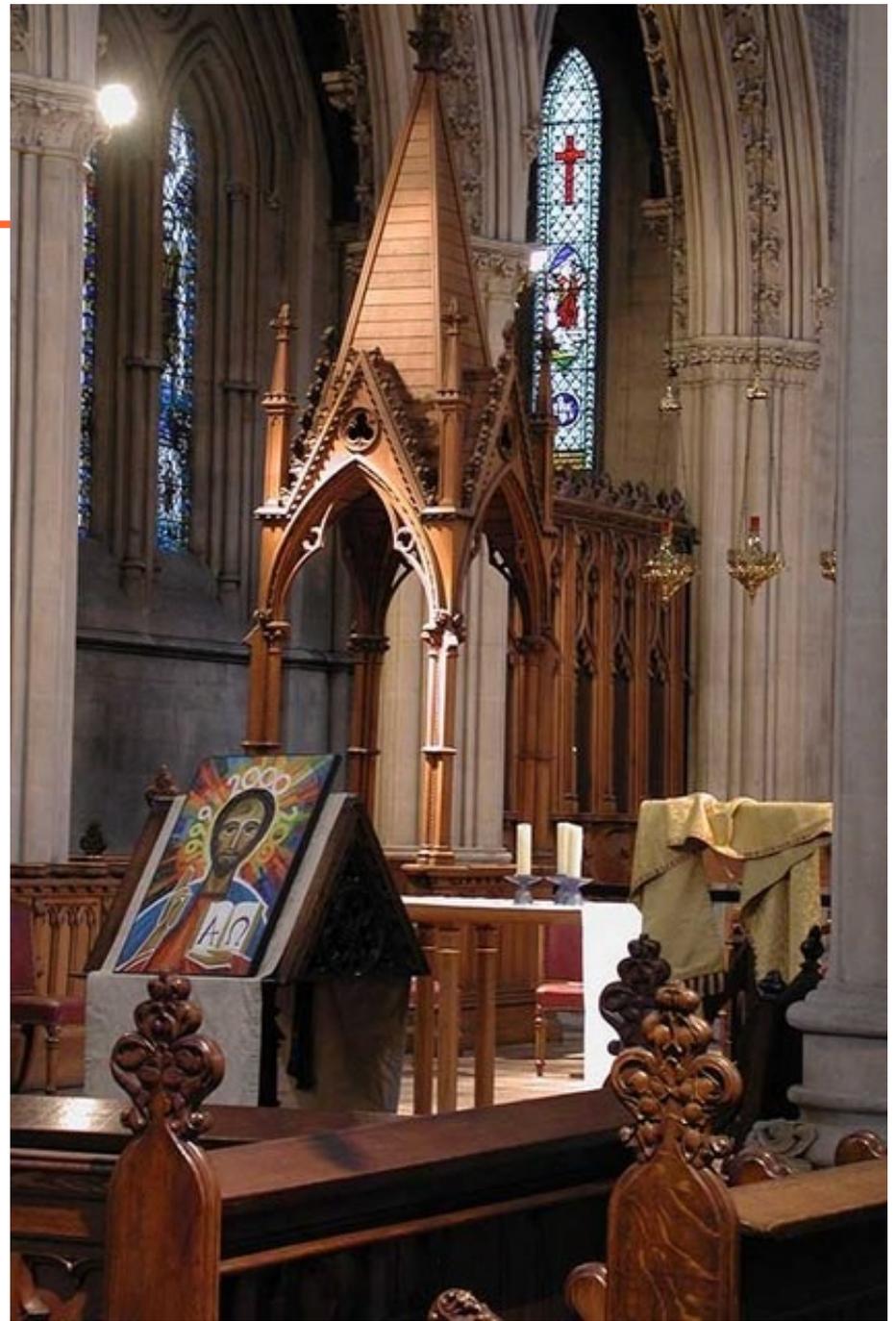




Fotos von John Salmon, Lizenz CC-by-sa



Foto von John Salmon, Lizenz CC-by-sa



Fotos von John Salmon, Lizenz CC-by-sa







Foto von John Salmon, Lizenz CC-by-sa

Die Kirche Maida Vale in Paddington

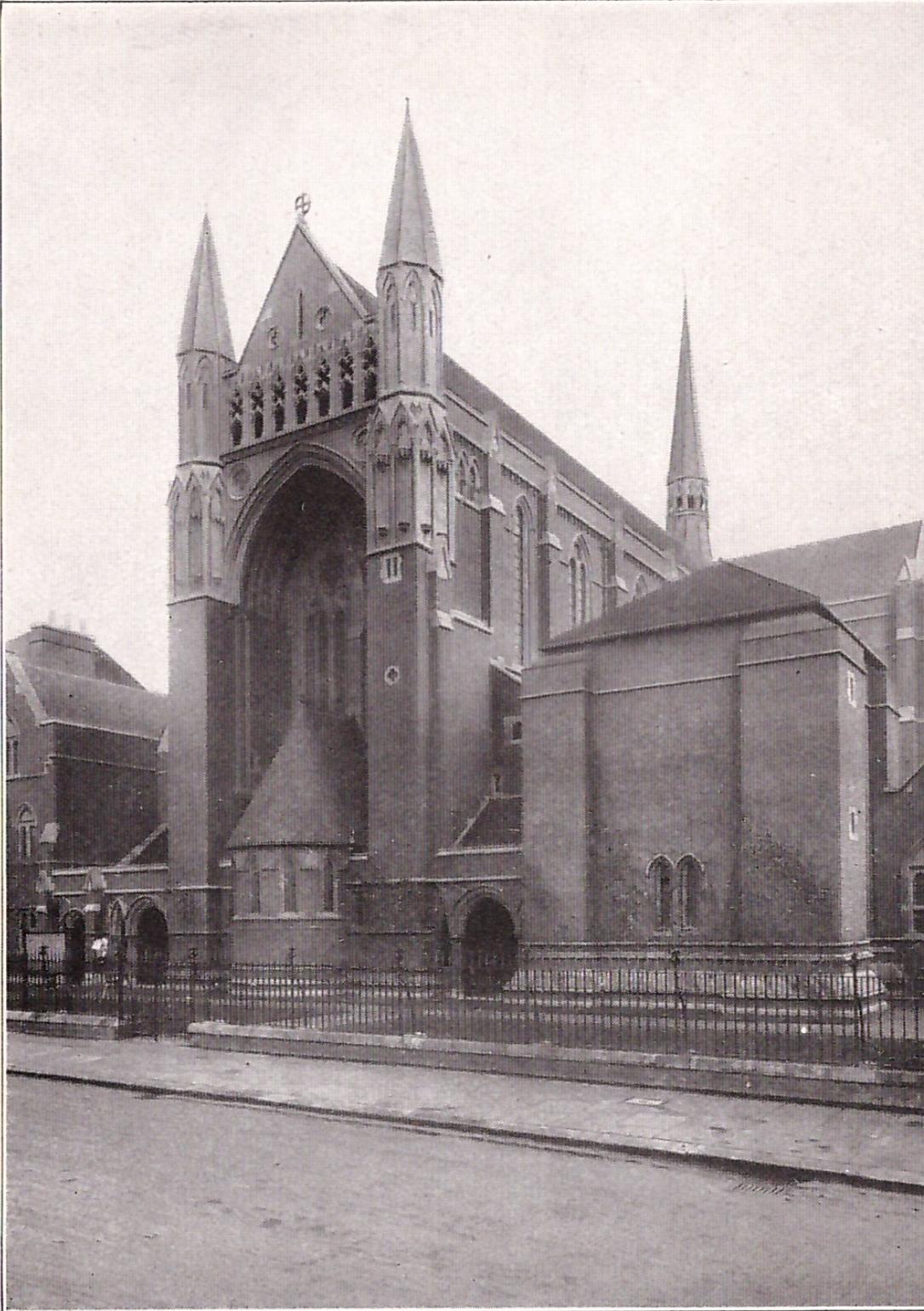
- Die Kirche wurde als sechste der sieben Gemeinden 1891-94 im gotischen Stil als Backsteinbau errichtet. Sie ähnelt in den Formen und Ausmaßen der Zentralkirche.
- Ihre Türme sind 40, der Dachreiter 50 Meter hoch. Sie ist deswegen schon von weitem sichtbar. Sie bot 1250 feste Sitzplätze.
- Auch diese Kirche verfügt über mehrere Nebenkapellen.

A black sign with white text is positioned in the foreground, partially obscuring a brick church building. The church features a prominent conical roof with a dark, shingled top and a light-colored base with three arched windows. The sign is supported by two black posts with decorative finials. The background shows the brick facade of the church and some greenery.

CATHOLIC APOSTOLIC CHURCH
MAIDA AVENUE W2
NOTICES

SERVICES ARE HELD ON SUNDAYS AT
10:30^{AM} AND ON OTHER OCCASIONS
AS ARRANGED







The Church in Paddington + Chancel

Teil 2

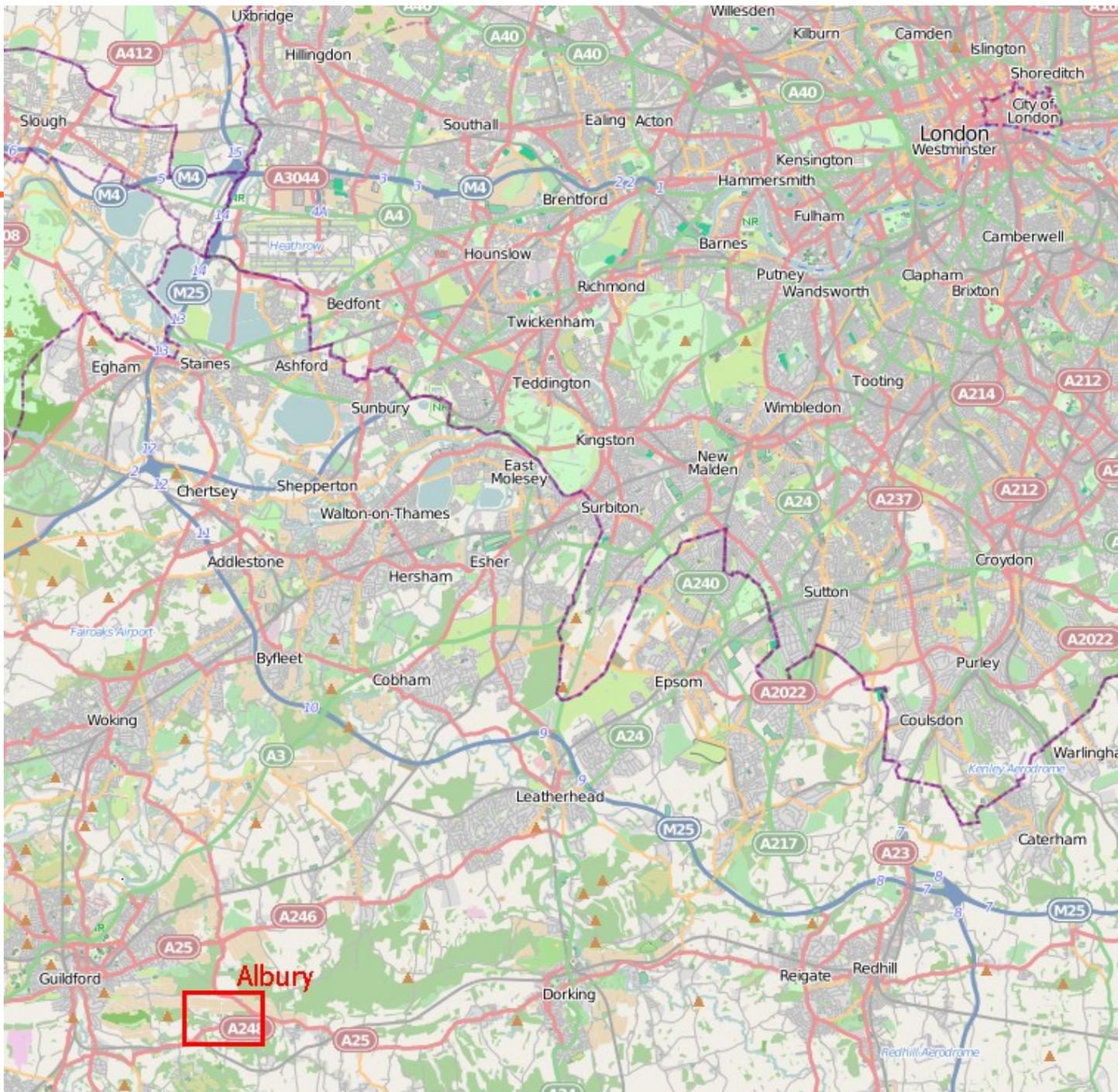


Albury und seine historischen Gebäude

„Auferstehungsecke“ an der neuen Pfarrkirche.

Über Albury

- Albury ist ein Dorf in der Grafschaft Surrey und liegt etwa eine Autostunde (ca. 60 km) südwestlich von London.
- Der Ort verfügt über 1.190 Einwohner, ein Postbüro, eine Mülldeponie, einen Laden und einen Pub („The Drummond Arms“).
- Der Fluss Tillingbourne fließt durch das Ortszentrum.
- Albury wird schon im Domesday Book von 1086 als Eldeberie erwähnt.
- Direkt an den Ort grenzt Albury Estate, ein Landsitz von 150 acres.









1 32 Guildford 14:16
2 32 Guildford 15:16
Mon 04-03-2013 14:15

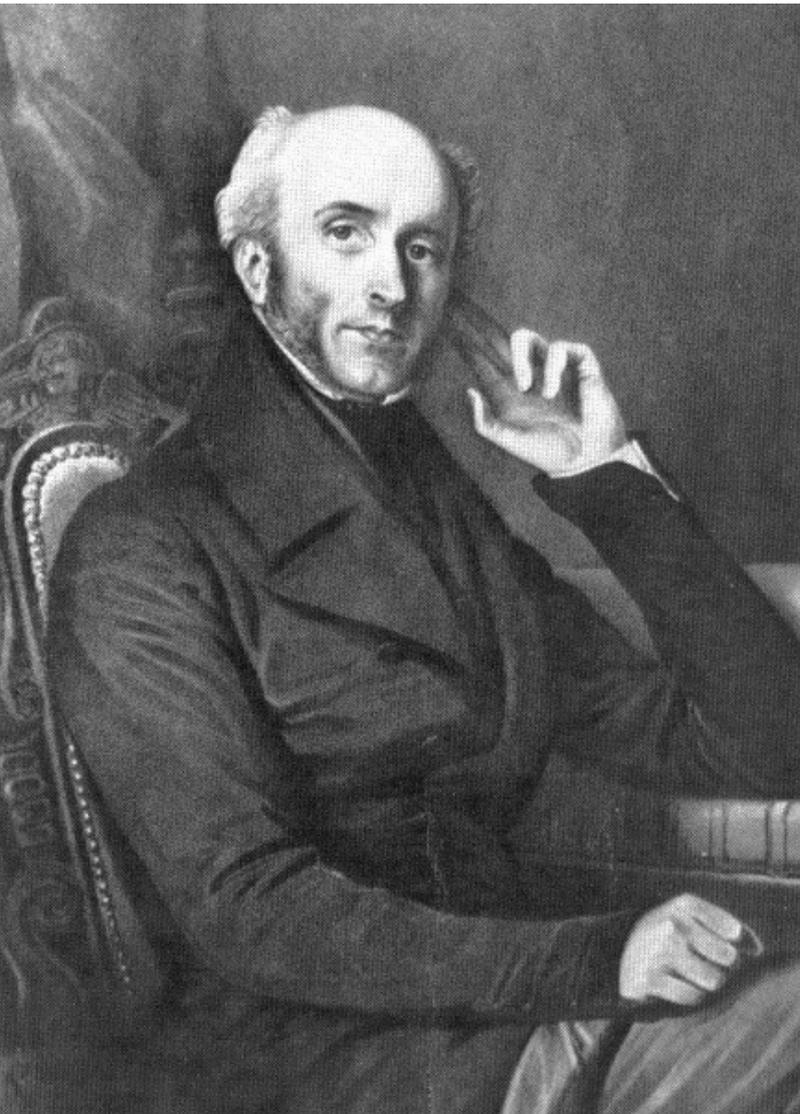




The Drunken & the...

The Drunken & the...
ESTABLISHED 1850

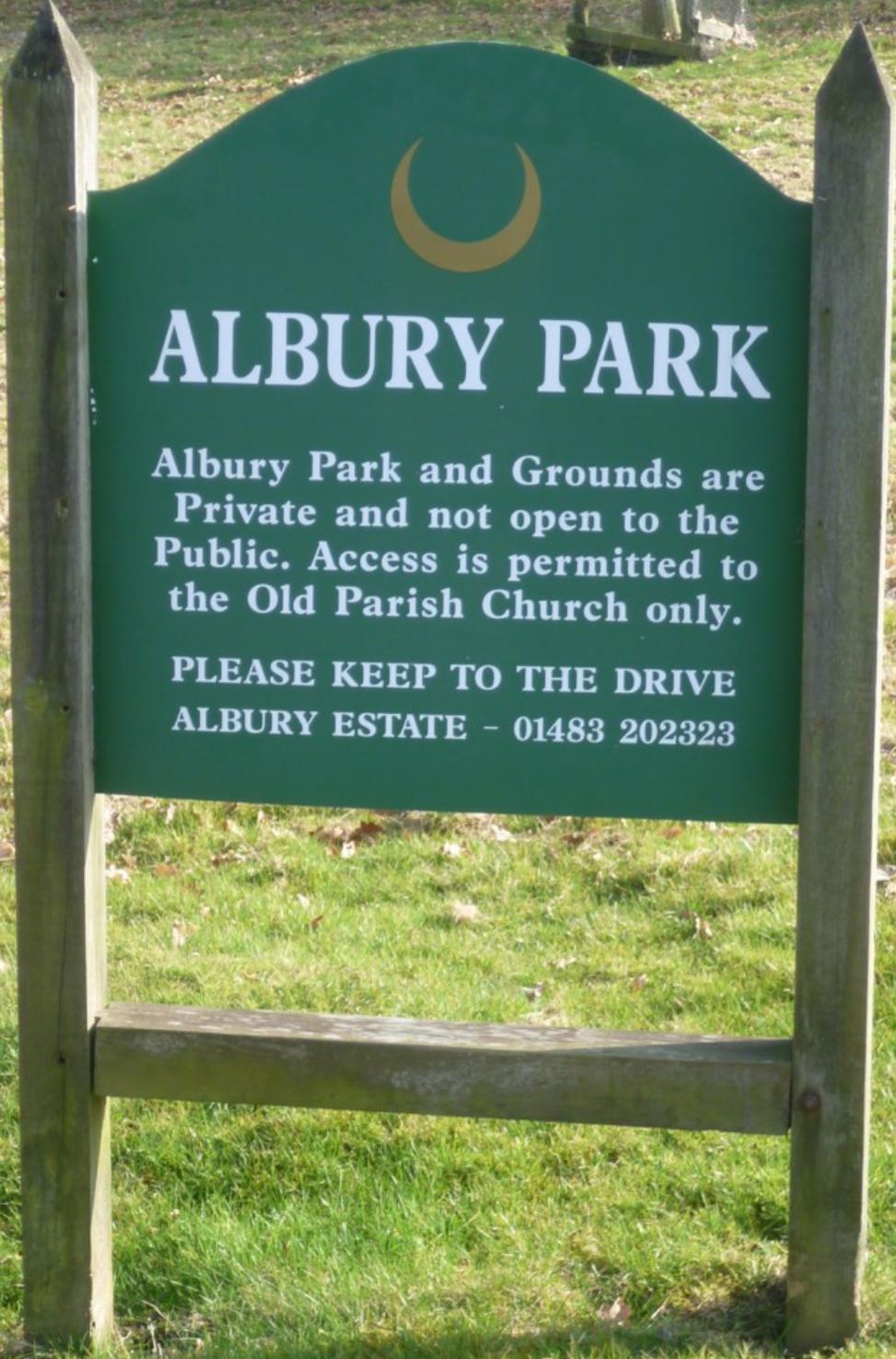
Henry Drummond



- 5.12.1786-20.2.1860.
- Bankier und Parlamentsabgeordneter.
- Organisierte ab 1826 geistliche Konferenzen auf seinem Landsitz in Albury.
- Wurde am 25.9.1833 durch Weissagung zum Apostel gerufen, war zuständig für Schottland und die protestantische Schweiz.

Albury Park

- Der Landsitz Albury Estate wurde von Henry Drummond 1819 erworben.
- Das Haus besaß unter anderem 63 Schornsteine, die jeweils ein unterschiedliches Design hatten.
- Durch Heirat und Vererbung ging der Landsitz an den Duke of Northumberland über, der heute noch einen Großteil des Landes besitzt.
- Das Haus selbst wurde 1969 verkauft und zu Wohneigentum umgestaltet.



ALBURY PARK

Albury Park and Grounds are
Private and not open to the
Public. Access is permitted to
the Old Parish Church only.

PLEASE KEEP TO THE DRIVE
ALBURY ESTATE - 01483 202323



*Access is permitted
to the
Old Parish Church
ONLY*

*Church normally open
10am - 5pm summer
10am - 3pm winter*



Geschichte des Landsitzes

- Der Landsitz wird schon im Domesday Book von 1086 erwähnt.
- Noch älter ist die alte Dorfkirche St Peter and St Paul (Old Parish Church), die sich in unmittelbarer Nähe des Landsitzes befindet.
- Drummond sorgte nach dem Kauf des Landsitzes dafür, dass die wenigen Bewohner des Dorfs, die noch auf dem Landsitz und in der Nähe der Kirche wohnten, umgesiedelt wurden.
- Die Kirche selbst wurde zur Grabkirche der Familie Drummond umgebaut.



CHURCH
OPEN
WEDNESDAY

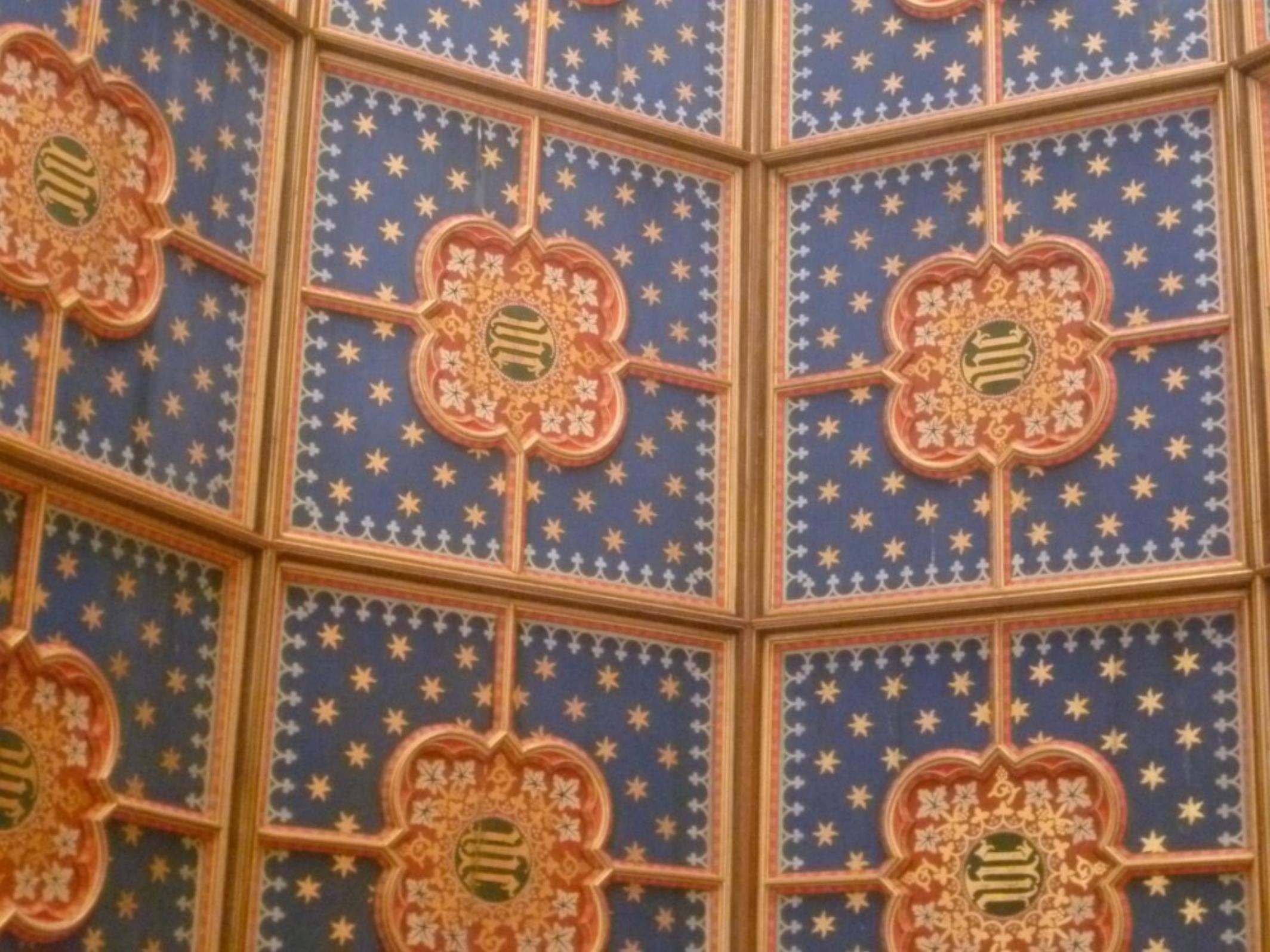


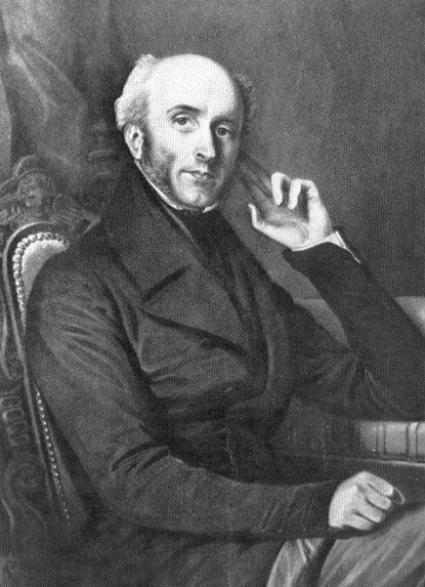


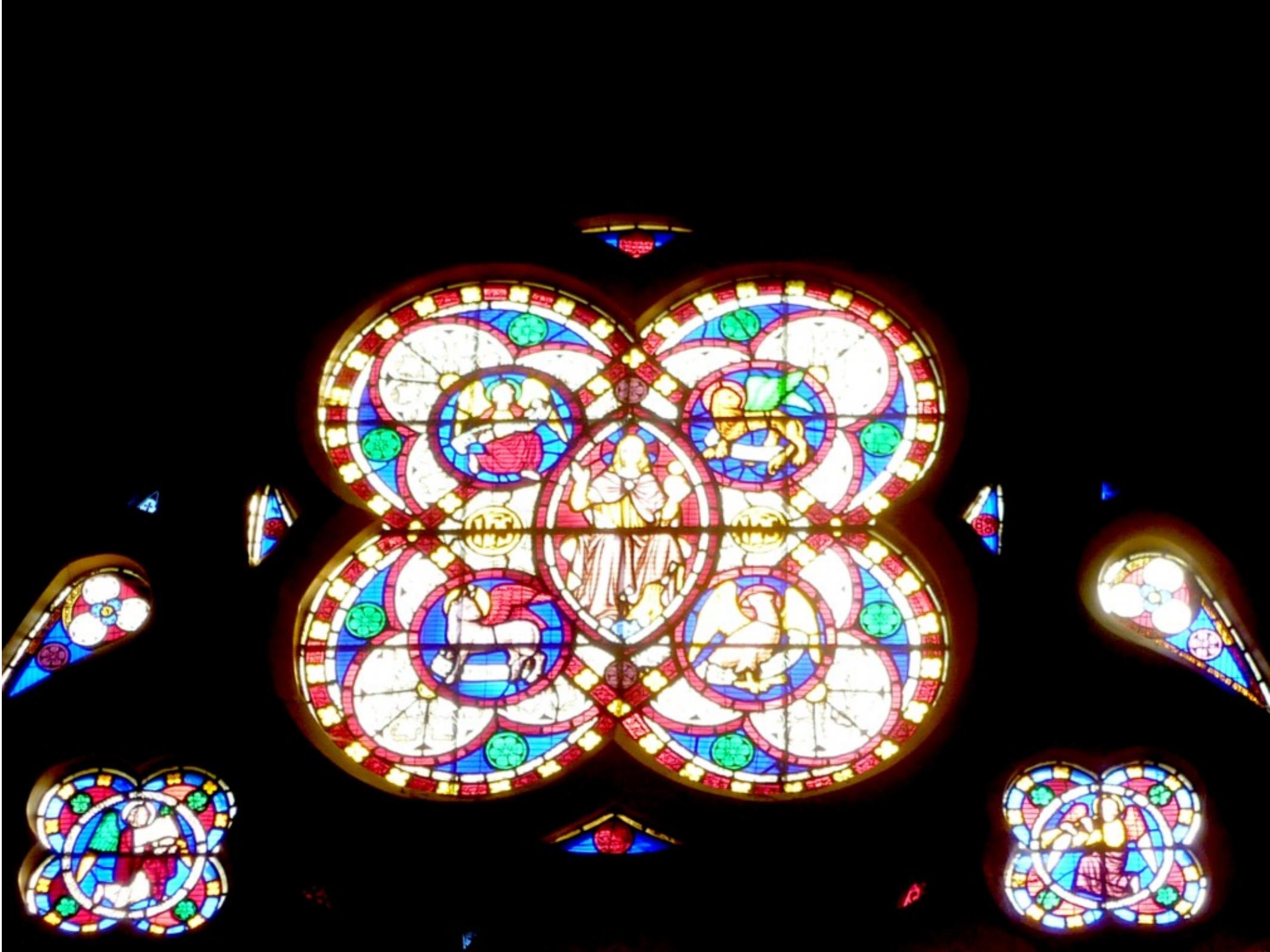


et virtutem coronat bonos

HIC HABITAVIT HIC HABITAVIT HIC HABITAVIT HIC HABITAVIT







Veränderungen in Albury

- Nachdem die restlichen Bewohner umgesiedelt waren, begann Drummond damit, zwei neue Kirchen errichten zu lassen.
- Zum einen ließ er in der Nähe seines Wohnsitzes einen Komplex errichten, zu dem insbesondere die neue katholisch-apostolische Apostelkapelle mit angegliedertem Ratssaal gehörte.
- Zum anderen war dies die neue Pfarrkirche von Albury, die im neuen Dorf gelegen war und ebenfalls den Namen St Peter and St Paul erhielt.

Die neue Kirche St Peter and St Paul

- Wurde im Jahr 1842 fertiggestellt.
- Von außen dem romanischen Stil nachempfunden, innen schlichte, klare Proportionen.
- Auf dem zugehörigen Friedhof liegen einige der Apostel und weiteren Amtsträger und ihre Familien begraben.















Die Apostelkirche

- Schon 1840 wurde die Kirche der katholisch-apostolischen Gemeinde in Albury fertiggestellt, durch den gleichen Architekten, der kurz darauf die neue Pfarrkirche baute.
- Der Stil des Gebäudes orientierte sich an gotischen Kirchen des 15. Jahrhunderts. Er wurde so zu einem frühen Vertreter des „Gothic Revival“, einer architektonischen Bewegung des späten 19. Jahrhunderts.
- Bemerkenswert sind vor allem das Rosenfenster im Chorraum und die von Drummonds jüngerer Tochter entworfenen Fenster in den Querschiffen.



THIS PROPERTY IS
NOT OPEN
TO THE PUBLIC
NO PARKING





Albury: The Apostles' Chapel





Albury: The Apostles' Chapel

Der 137. Psalm, Verse 1 bis 5

(Übersetzung nach katholisch-apostolischer Liturgie)

1. An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten.
 2. Unsere Harfen hingen wir an die Weiden, die daselbst sind.
 3. Denn dort hießen uns singen, die uns gefangen hielten, und in unserm Heulen fröhlich sein: „Singet uns ein Lied von Zion!“
 4. Wie sollten wir des Herrn Lied singen in fremden Landen?
 5. Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde ich meiner Rechten vergessen.
-

Weitere Gebäude

- Ratssaal der Apostel: Noch vor der Kirche erbaut, mit der Kirche verbunden.
 - The Grange (Cook`s Place): altes, umgebautes Haus, Wohnsitz u.a. des Apostels Woodhouse und des Coadjutors Heath (heute u.a. Wohnsitz des Türhüters).
 - Weston Dene: Im heutigen Dorfkern gelegenes ehem. Gästehaus.
-







Das wars!

Diese Präsentation gibt es auf <http://www.me1542.de> zum Download.

10.10.: (Do, 19:30) **Mission rund um die Welt – die Neuapostolischen nach der Zeit der Botschaft** mit Mathias Eberle

19.10.: (Sa, 17:00) **Die Frühphase der Botschaft des Stammapostels J.G. Bischoff 1950-1955** mit Michael Koch.

24.10.: (Do, 19:30) **Mitsingabend: Das Gesangbuch der Apostolischen Gemeinschaft/VAC von 2005** mit Mathias Eberle.

Über einen kleinen Einwurf in unseren Spendenkasten würden wir uns freuen – nur so kann das Archiv weiter bestehen.

Vielen Dank!
